

Nachhaltigkeitsfestival 2024

Der Begriff Nachhaltigkeit ist in aller Munde, schon fast inflationär wird der in allen gesellschaftlichen Bereichen benutzt, ohne wirklich inhaltlich Nachhaltigkeit in den Bereichen Umwelt, Stadtentwicklung, Mobilität, Wirtschaft, sozialem gemeinschaftlichen Leben, Bauen konkret zu benennen, geschweige denn die Ziele für eine zukunftsfähige, ressourcenschonende, regenerierbare, lebenswerte und kreative Stadt Bremerhaven substantiell zu benennen.

Die Stadt Bremerhaven ist Klimastadt, ist FairTrade Stadt, hat weitere Siegel und Zertifikate, die bestimmte nachhaltige Umsetzungen in der Stadt bestätigen. Nur hat die Bremerhaven noch keine ganzheitliche Strategie, die Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit der Stadt(gesellschaft) auf Dauer und kontinuierlich umzusetzen.

Hierbei soll das Nachhaltigkeitdfestival ein Baustein , einen wesentlichen Schritt zur Verwirklichung bieten.

Konkret sollen Schritte der Entwicklung zu einer zukunftsfähigen Stadt, zu einem gemeinschaftlichen Gemeinwesen bei einer ganzheitlichen Betrachtungsweise des Entwicklungsprozesses entwickelt werden -und zwar von allen gesellschaftlichen Gruppen, die die Identität einer Stadt ausmachen und denen die Stadt Bremerhaven wichtig ist: einzelne Bürger:innen, Vereine, Stiftungen und gesellschaftliche Institutionen, die sich um Teilbereiche und ganzheitliche Betrachtungsweise des Stadtentwicklungsprozesses sorgen und kümmern, wirtschaftlich orientierte Unternehmen und städtische Verwaltung... alle, die sich um das gesellschaftliche und gemeinschaftliche Leben in der Stadt Bremerhaven und der zukunftsfähigen Gestaltung vor dem Hintergrund des stattfindenden und weiterhin drohenden Klimawandels kümmern und bemühen.

Für diese und mit diesen soll das Nachhaltigkeitsfestival 2024 dazu dienen,

- sich der derzeitigen Situation der Stadt Bremerhaven , was Klimawandel und Ressourcenschutz betrifft, zu vergewissern
- einzelne Schritte für eine zukunftsfähige Stadt in den Bereichen Mobilität, Umwelt, Natur-und Artenschutz, Bauen und Stadtentwicklung, ... zu benennen und auszutauschen
- vernetzte Strukturen zu erkennen, zu stärken und zu entwickeln, um die Stadt Richtung Zukunftsfähigkeit und Klimastadt gemeinschaftlich voranzubringen und die Bürger:innen, die Stadtgesellschaft sowie die Stadtverwaltung und Stadtpolitik zu einem gemeinschaftlichen Vorgehen, zu innovativen Projekten und zu nachhaltigen Schritten anzuregen, zu unterstützen.
- Innovative, utopische Ideen für die Zukunft der Stadt über 2030 hinaus zu entwickeln, zu unterstützen und experimentell auszuprobieren.

Bestandteile des Nachhaltigkeitsfestival sollen sein:

- eine Messe der schon vorhandenen Projekte, Produkten, Dienstleistungen, die die Zukunftsfähigkeit und Nachhaltigkeit der Stadt Bremerhaven zum Thema haben. Auch zum Präsentieren der schon vorhandenen praktischen kleinen und größeren Netzwerke
- Eine Workshopphase für alle Interessierten mit überregionalen Inputs zu einzelnen Themen, aber auch regionalen und lokalen Experteninterviews. Workshops sollten stattfinden in den Bereichen:

Mobilität der und in der Stadt
naturangepasstes gemeinschaftliches Bauen und Stadtentwicklung
Natur-und Artenschutz, Schaffen von „grünen“ Plätzen und Orten und deren
Vernetzung in der Stadt
eine Ernährungsstrategie für eine künftige nachhaltige Ernährung , auch und
besonders bei Gemeinschaftsverpflegung
interkulturelle/multikulturelle Gemeinschaftsleben in der Stadt
soziales Miteinanderleben/Gemeinschaftsinitiativen für Nachbarschaft und
Quartier(sentwicklung)

- Kulturelle Veranstaltungen, die das Thema Zukunftsfähigkeit und Nachhaltigkeit thematisieren und durchaus auch provokant bearbeiten
- Exkursionen zum Kennenlernen jetzt schon besonderer „Leuchtturmprojekte und -Orte“ in Bremerhaven und direkter Umgebung, um anhand der dort bisher gemachten Erfahrungen schon lernen zu können

Ergebnisse des Nachhaltigkeitsfestival sollen dokumentiert werden und gleichzeitig Schritte der weiteren Vernetzung , der weiteren Unterstützung von zukunftsfähigen Projekten entwickelt werden – das Nachhaltigkeitsfestival ist nicht der Endpunkt der gesellschaftlichen und gemeinschaftlichen Diskussion, sondern gerade der Beginn einer permanenten Zukunftswerkstatt, die davon lebt, immer wieder sich auf Treffen, in Workshops, bei Präsentationen den Stand der Entwicklung deutlich zu machen Erfahrungen konstruktiv zu verarbeiten und weitere Schritte zur Zukunftsfähigkeit der Stadt gemeinsam und öffentlich zu entwickeln.

Zeitliche Strukturen des Nachhaltigkeitsfestivals:

das gesamte Festival sollte 3-5 Tage dauern
möglichst gibt es einen oder maximal drei Hauptorte
die Öffentlichkeit ist zu allen Programmpunkten zugelassen – Strukturen sind zu entwickeln, dass sich möglichst viele an den Diskussionsprozessen beteiligen können.

Am besten wäre ein besonderer öffentlicher großer Raum, in dem sich die verschiedenen Phasen des Festivals dokumentieren und zeigen können.

Zur Vorbereitung des Festivals und auch gerade die Finanzaquise sollte ein Gremium geschaffen werden, das Vertreter:innen aus staatlichen Institutionen, politischen Vertreter:innen, Vertreter:innen von Stiftungen und Bildungseinrichtungen und Vertreter:innen von NGO-Netzwerken sowie Vertreter:innen der örtlichen Presseorgane beinhaltet. Die Arbeitsergebnisse sollten regelmäßig in der Öffentlichkeit präsentiert werden.

Grober hypothetischer Kostenrahmen

die öffentlichen Orte sollten gleichzeitig Kooperationspartner:innen sein, sodass dort keine Kosten entstehen – Orte könnten sein: Hochschule, VHS, Klimahaus, timeport, Halle 10 Fischereihafen, Schaufenster Fischereihafen...

Honorare:

Organisation der Messe (über BIS)

Kulturhighlights an 3-4 Abenden	8.000 Euro
Materialien/Fahrtkosten/Orgakosten bei 5 Tagen	5.000 Euro